

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2006)  
**Heft:** 60

**Artikel:** Ein win-win-Geschäft  
**Autor:** Bressan, Alex  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1037596>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein win-win-Geschäft

Mein Vater war nicht nur mit Leib und Seele Baumeister, sondern daneben auch leidenschaftlich an Technik, Maschinen und Autos interessiert. Wohl deshalb, und nicht aus betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit, betrieb er bis zu vier eigene Lastwagen, natürlich alles Saurer.

Die Technik-Gene hat er mir wohl vererbt und als kleiner Junge war meine Lieblingsbeschäftigung das Mitfahren mit einem Chauffeur. Unauslöschlicher Höhepunkt war immer das Aufziehen der eingebauten Uhr mit der einmaligen Drehbewegung des ganzen Uhrkörpers. Diese Uhr mit Wochenwerk wurde gerühmt für ihre Präzision und Robustheit, und erst später wurde mir bewusst, dass das Zifferblatt in seiner Funktionalität eine eigentliche Designikone darstellt und (Irrtum vorbehalten) über eine sehr lange Zeit unverändert eingebaut wurde. Lange nach meinem letzten Saurer-Kipper blieb die Uhr für mich ein Symbol aus der Saurer-Zeit und an Oldtimer-Märkten begann ich mich nach einer solchen Uhr umzusehen. Die geforderten Preise waren mir aber einen Kauf nicht wert, und so liess ich es bleiben.

Zufällig kam ich mit Godi Lengwieler, dem ehemaligen berühmten Saurer-Verkäufer, auf die Uhr zu sprechen und er meinte, er hätte eine solche Uhr irgendwann an seinem Abbruch-Lastwagen abgeschraubt. Übrigens: - Saurer Devotionalien interessierten ihn nicht, sie seien in seiner Erinnerung immer mit Arbeit verbunden. Kurz, er nannte einen fairen Preis und einen Tag später brachte er das gute Stück, mit schräg angeschnittenem Zylinder in original undefinierbarer Armaturenbrett-Farbe, bereit zum Aufstellen auf dem Büropult - auf dem Ehrenplatz. Einige Tage später sehe ich, wie Godi Lengwieler mit seiner super gepflegten Alfa Giulia vor die Garage meines Sohnes fährt. Der Anlass für einen neuerlichen Schwatz ist gegeben und so erfahre ich, dass ihm die Originalfelgen zu seiner Giulia fehlen. Genau solche vier Felgen habe ich einige Monate zuvor aus der Alteisenmulde bei Pneu-Hug gefischt und - den Rest der Geschichte kann sich der Leser mit einem Schmunzeln selber zusammenreimen.

*Autor + Foto: Alex Bressan, Roggwil*

